

Aufgabe III

Franz Schubert (1797 – 1828), „Das Rosenband“ D 280 (Notenbeispiel 1)

Richard Strauss (1864 – 1949), „Das Rosenband“ op. 36 Nr. 1 (Notenbeispiel 2)

Vorspielzeiten:

nach 25	Minuten	zweimal Schubert „Das Rosenband“ (Notenbeispiel 1)
nach 85	Minuten	einmal Schubert „Das Rosenband“ (Notenbeispiel 1)
nach 105	Minuten	zweimal Strauss „Das Rosenband“ (Notenbeispiel 2)
nach 170	Minuten	einmal Schubert „Das Rosenband“ (Notenbeispiel 1) und anschließend einmal Strauss „Das Rosenband“ (Notenbeispiel 2)

Den beiden Liedern liegt das nachfolgende Gedicht von Friedrich Gottlieb Klopstock (1724 – 1803) zugrunde:

*Im Frühlingsschatten fand ich sie,
Da band ich sie mit Rosenbändern:
Sie fühlt' es nicht und schlummerte.*

*Ich sah sie an, mein Leben hing
Mit diesem Blick an ihrem Leben:
Ich fühlt' es wohl und wusst' es nicht.*

*Doch lispelt' ich ihr sprachlos zu
Und rauschte mit den Rosenbändern:
Da wachte sie vom Schlummer auf.*

*Sie sah mich an; ihr Leben hing
Mit diesem Blick an meinem Leben:
Und um uns ward's Elysium.*

(Fortsetzung nächste Seite)

- 1 „Klopstock löste die in rationalistischer Einseitigkeit befangene deutsche Dichtung zu neuer dichterischer Kraft aus der Tiefe des Gefühls und erweiterte die Ausdrucksmöglichkeiten durch Bilder und neue Wortprägungen.“
(G. von Wilpert, Deutsches Dichterlexikon, 1963)
Belegen Sie die Aussagen des Zitats anhand des vorliegenden Gedichts!
[6 BE]
- 2 Sie hören zweimal die Vertonung von Franz Schubert (Notenbeispiel 1), auf die sich die folgenden Teilaufgaben 2.1 mit 2.4 beziehen.
- 2.1 Gliedern Sie das Lied in seine großen Formabschnitte!
Stellen Sie im Überblick die Korrespondenzen zwischen der Textvorlage und der formalen Anlage des Liedes fest!
[4 BE]
- 2.2 Beschreiben Sie die Rolle des Klaviers und dessen Verhältnis zur Singstimme!
[3 BE]
- 2.3 Bestimmen Sie die Akkorde der Takte 1 und 2 sowie der Takte 17 und 18!
Vergleichen Sie den harmonischen Verlauf!
Deuten Sie die harmonischen Veränderungen aus der inhaltlichen Entwicklung des Gedichts!
[9 BE]
- 2.4 Sie hören noch einmal das Lied (Notenbeispiel 1).
Zeigen Sie an unterschiedlichen Parametern auf, welches Stimmungsbild Schubert in seiner Komposition vermittelt!
[6 BE]
- 3 Sie hören zweimal die Vertonung von Richard Strauss (Notenbeispiel 2).
- 3.1 Vergleichen Sie kurz die formale Konzeption dieser Vertonung mit der bei Schubert!
[4 BE]
- 3.2 Beschreiben Sie Gestaltung und Bedeutung des Klaviervorspiels!
[6 BE]
- 3.3 Erläutern Sie die Vertonung des letzten Gedichtverses im Vergleich zum Vorhergehenden!
[5 BE]
- 3.4 Grenzen Sie die drei häufigsten Formen des romantischen Sololiedes voneinander ab und diskutieren Sie die Möglichkeiten einer Zuordnung des Liedes von Strauss!
[7 BE]

(Fortsetzung nächste Seite)

- 4 Sie hören nochmals die Vertonungen von Schubert und Strauss.
Nennen Sie je vier Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser beiden
Kompositionen! Gehen Sie dabei auf verschiedene musikalische Parame-
ter ein! Beziehen Sie auch Ihre bisherigen Ergebnisse mit ein! [8 BE]
- 5 Führen Sie zwei Komponisten an, die die Entwicklung des Kunstliedes
zwischen Schubert und Strauss wesentlich geprägt haben, und nennen Sie
jeweils ein entsprechendes Werk! [2 BE]

[Summe 60 BE]

